

mit heutigem Schreiben möchte ich mit einer Bitte an Sie herantreten.

Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, mußten in den letzten zwei Jahren in unserem Revierbereich zum wiederholten Mal Suchaktionen nach vermißten Personen in hilfloser, lebensbedrohender Lage durchgeführt werden. Die Suchaktionen erfolgten mit Polizeikräften, Polizeihubschrauber und Unterstützung der jeweils örtlich zuständigen Freiwilligen Feuerwehren.

In drei Fällen wurde die Rettungshundestaffel Freiburg bzw. Hochschwarzwald angefordert. Die Staffel kann sogenannte "Mantrailer-Hunde" einsetzen. Diese sind in der Lage auch nach Stunden die Witterung (Duftaufnahme an Kleidungsstücken) von vermißten Personen aufzunehmen. Es ist geradezu unglaublich wie dies gelingt.

Im letzten Fall am 30.5.06 konnte die Spur bis zum Bahnhof Bötzingen verfolgt werden. Tatsächlich ist der verwirrte an Diabetis leidende, ältere Mann von Bötzingen mit dem Zug nach Freiburg gefahren. In der Nacht konnte er in Maleck aufgegriffen werden.

Ich wollte hiermit zum Ausdruck bringen, daß von den Mantrailerteams eine hoch anerkennenswerte, ehrenamtliche Tätigkeit erbracht wird. Im persönlichen Gespräch mit den Einsatzkräften erfuhr ich, daß sie ausschließlich auf Spenden angewiesen sind. Meine Bitte wäre nun zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die Ret-